

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

**Titel:** Demokratiebildung weiterentwickeln

## Text

1 Mit breiter Unterstützung in der Ratsversammlung haben wir in Kiel in den  
2 vergangenen Jahren herausragende Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und  
3 Jugendlichen an Planungs- und Entscheidungsprozessen erreicht. Der Junge Rat ist  
4 als Beirat fester Bestandteil der Selbstverwaltung, das Kinder- und Jugendbüro  
5 unterstützt nicht nur die Ortsbeiräte bei Jugendsitzungen und die Kinder- und  
6 Jugendkommission begleitet die Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung in  
7 Kiel. Wir möchten dem Jungen Rat Mittel zur Verfügung stellen, so dass sie sich  
8 zum einen anlassbezogen externe Expertise in die Sitzungen holen können und zum  
9 anderen kreative Beteiligungsmöglichkeiten ausprobieren können. Zudem möchten  
10 wir sogenannte Jugendkonferenzen in allen Stadtteilen durchführen und  
11 verstetigen.

12 Eine weitere Möglichkeit der Kinder- und Jugendbeteiligung sehen wir in der  
13 Verstetigung der Spielleitplanung, die bisher einmal im Kieler Nordosten  
14 durchgeführt wurde.

15 Wir haben mittlerweile eine ämterübergreifende Leitlinie für Mitwirkung. Diese  
16 wird derzeit überarbeitet. Wir machen uns dafür stark, dass Kinder- und  
17 Jugendbeteiligung und damit die Umsetzung von Kinder- und Jugendrechten nicht  
18 nur auf dem Papier attraktiv erscheint, sondern in der Stadtgesellschaft und  
19 Kommunalpolitik gelebt wird. Die Einrichtung einer Kinder- und  
20 Jugendbeauftragten mit Berichtspflicht und Rederecht in der Ratsversammlung  
21 wollen wir mit allen demokratischen Fraktionen beraten und umsetzen.

22 Um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen, wollen wir die Einrichtung  
23 einer Schüler\*innenvertretung auf Kreisebene unterstützen und eine pädagogische

24 Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit dem Schulamt im Kinder- und Jugendbüro  
25 einrichten. Niedrigschwellige Beteiligungsprozesse und Demokratiebildung in  
26 Kieler Schulen wollen wir auch kommunal fördern.